

## **Es wird ernst! - Jetzt geht's endlich wieder los!**

### **„Die Seele brennt immer noch!“**

Der Saisonauftakt des SV Setzen 1911 steht bevor. Am Sonntag, dem 14.08.2011, 15:00 Uhr, fällt der Startschuss in die neue Spielzeit.

Noch vor den sonntäglichen Spielen zogen Setzens Trainer, Leo Schmoranzner, Markus Ruschin und Matthias Treutler, Bilanz des dreitägigen Trainingslagers im hessischen Luftkurort Dodenau. Man zeigte sich mit dem Aufenthalt im Hotel „Waidmannsheil“ sehr zufrieden. „Wir hatten hier optimale Bedingungen mit dem Trainingsplatz (Naturrasen) in Hotelnähe. Das Wetter hätte besser sein können, aber wir konnten unser Programm komplett durchziehen.“, so die einhellige Meinung der sportlichen Leitung.

### **Hinten Bewährtes, in der Mitte und vorne Umbruch!**

Eine Saisonvorbereitung ist immer die Zeit der Veränderungen im Kader einer Mannschaft. Es gibt zum jetzigen Zeitpunkt noch einige offene Fragen, wer in die Stammelf der Rot-Weißen gehören soll.

Wer hat einen Platz sicher? Wer kämpft um einen Platz im Team? Alternativen? Aufstrebende Talente?

Während die Defensive unverändert in die neue Spielzeit geht, kommt es in den anderen Mannschaftsteilen zu Veränderungen.

Im Mittelfeld sind wir breiter aufgestellt als bisher.

Momentan herrscht hier ein großes Gerangel. 5 – 6 Spieler streiten sich um die „Sechser-Position“.

Eine wichtige Rolle in der Kreativzentrale werden Espedito Brogneri, Lothar Block und Sven Nierzwiki einnehmen, die beiden Ucak-Brüder werden ebenfalls ihre Ansprüche anmelden und um ihren Stammsplatz kämpfen.

In der Offensive haben wir mit Sebastian Klein, Maximilian Böcking und Kevin Schneider beste Alternativen zum schnellen und erfolgreichen Konterspiel.

Es herrscht also Bewegung im Kader. Genug Wettbewerb ist also vorhanden.

Zu alle dem können Verletzungen, Sperren und auch Misserfolge schnell eine Richtung vorgeben, die für das Team nicht gewollt ist. Von daher wird sich erst in ein paar Wochen zeigen, wohin es genau für uns und die Kontrahenten in der Liga geht. Entscheidend ist dabei, wie das Gebilde in der Abwehr agieren wird und in wie weit hier für Stabilität gesorgt werden kann.

Fazit und Gefühlslage des SVS nach Trainingslager und Vorbereitung: Große Vorfreude!

Mit viel Mut, Respekt und Freude wollen wir, ganz besonders hier auf eigenem Platz, erfolgreich sein.

Fast alle sind fit. Das Klima ist gut. Die Spieler sind gut drauf.

Die Setzer Trainergilde hat für ihre Schützlinge ob ihres Einsatzes und der Leistungsbereitschaft besonderes Lob übrig: „Die Jungs zeichnet eine hohe Eigenmotivation aus. Wir müssen eher bremsen, egal ob im Training oder im Spiel. Es geht sehr harmonisch in der Gruppe zu. Und sie sind sehr fokussiert auf unsere Ziele,“ so die einhellige Meinung. Wir haben allesamt einen hohen Aufwand betrieben. Gerne hätten wir noch mehr Aktive (Teilnehmer: 25) dabei gehabt.

Einziges Wermutstropfen der Veranstaltung im Ederbergland war die Verletzung von Setzens Goalgetter Maximilian **Böcking**, der im vielleicht an einigen Stellen nicht so ganz ebenen Naturrasen hängenblieb und sich eine Bänderverletzung zuzog. So kam Maxi in den zweifelhaften Genuss, das nahegelegene Frankenberg samt Klinik intensiver kennenzulernen. Mit Krücken und einem dicken Stützverband kehrte er zurück zum Team und war nun dazu verbannt, die restlichen Trainingseinheiten von der Bank aus zu verfolgen.

Auch unser Timo **Münter** „erfreut“ sich einer sehr schweren Knieverletzung, die er sich im Spiel gegen den TSV Siegen zugezogen hat (Sportwoche). Er wird wohl über Monate ausfallen!

In Krankenhäusern erlebt man immer wieder Wunder: man findet einen Parkplatz oder einen guten Imbissstand, der Tee ist gut, oder die Krankenschwester kann deutsch. Auch die Medizin scheint große Fortschritte gemacht zu haben. Einige davon sind sogar Patienten zugute gekommen. Wie wir alle wissen sind die besten Ärzte der Welt Dr. Essen, Dr. Ruhe und Dr. Fröhlich. Hoffen wir, das Maxi und Timo diese gutgemeinten Ratschläge beherzigen, dass ihre Beschwerden schwinden, die Besserung Fortschritt macht, diese Verletzung in der Erinnerung verschwindet, der alte Schwung und Elan baldigst zurückkommt und es zu keiner allzu langen „Lager-Zeit“ gereichen möge.

Geben wir unserer Forderung Ausdruck, dass der Verletzungsteufel dieses Jahr einen Riesenknoten um Setzen macht. Er kann zusammen mit dem Abstiegsgeistes weit weg auf Reisen gehen und braucht künftig nicht zurückzukehren.

Merke: Die beste Verletzung ist nichts wert, viel Glück und Spaß beim Überwinden und Regenerieren!

Wir hoffen, dass wir diese schwerwiegenden Ausfälle auffangen, denn wir haben ja noch einige Möglichkeiten. Wir haben uns sehr gut vorbereitet, haben sehr viel gearbeitet. Trotzdem weiß man aber beim Start in eine neue Saison nie, wo man genau steht. Schon allein deshalb sollte man gewinnen, um diese leichte Unsicherheit nicht anwachsen zu lassen.

Wir haben erfolgreiche Wochen und Monate hinter uns, in denen wir uns durch gute Leistungen einen ordentlichen Mittelfeldplatz (die „Erste“ mit Rang 7 und die „Zwote“ mit Rang 4) gesichert haben. Darauf wollen wir aufbauen. Wir müssen genau dort ansetzen, wo wir zur Sommerpause aufgehört haben. Denn dann kommen wir auch gut aus den Startlöchern.

Obwohl es unser Auftaktprogramm in sich hat (2 Heimspiele gegen Klafeld und Deuz, anschließend auswärts in Alchen), die Gegner allesamt schwierig sind, kann jeder jeden schlagen. Aber unser Ziel ist, dass die neue Saison besser laufen soll als die letzte.

Dennoch, trotz aller Euphorie und Ambitionen wissen alle Verantwortlichen, dass es auch anders laufen kann – aber eben nicht muss!

Machen wir uns selbst ein wenig Druck und halten die Stimmung von Anfang an hoch. Spielen wir „richtigen“ Fußball. Die Gegner sollen es mit uns nicht leicht haben. Es muss schwer und unangenehm für sie sein, gegen den SV Setzen 1911 anzutreten oder gar zu gewinnen.

Es ist doch viel interessanter oben mitzuspielen, als irgendwo im Niemandsland der Tabelle zu stecken.

Selbst wenn wir die ersten Saisonspiele aus irgendwelchen Gründen nicht positiv abschließen, so ist dies kein Grund zu verzweifeln oder die Flinte ins Korn zu werfen. Wir brauchen halt weiterhin Geduld, alles muss wachsen und sich entwickeln. Es hilft nichts!

Fakt ist jedoch, wir wollen oben reinpieken! Das muss unser Ziel für die nächsten Jahre sein.

Folgende **Neuzugänge** wollen dem SV Setzen 1911 bei den Bemühungen um ein erfolgreiches Auftreten in der Liga zur Seite stehen und bieten ihre Hilfe an:

Sven **Nierzwiki** (22 Jahre, SSV Sohlbach-Buchen), Sebastian **Klein** (25, VfL Klafeld-Geisweid), Deniz **Ucak** (28) und Yunus **Ucak** (23, beide Kurdisch Siegen), Alben **Memeti** (29, SG Oberschelden), Christian **Münker** (23, bisher vereinslos), **Volkan Ercan** (24, Eichen-Krombach) und zum guten Schluss der altinternational erfahrene, schussgewaltige Freistoßspezialist und Rückkehrer Patrick **Nickel** (35, SV Gosenbach-AH).

Als **Abgänge** verzeichnen wir: Andreas Winkel (VfL Klafeld-Geisweid), Michael Lenz (FC Dautenbach), Franco Postorivo (Plittershagen), Anton Martini (VfB Weidenau), Evren Türksöy (Ziel unbekannt), Björn Arhelger (TSV Siegen), und Simon Kannenberg (Ziel unbekannt).

Wir sehen uns im Block, auf der Bank, auf'm Platz oder im Vereinsheim, oder halt da, wo gerade in der Setzer Fußballszene was los ist!

Bis dahin verbleiben wir mit „rot-weißen“ Grüßen!

„Die Seele brennt immer noch!“

Gez. Dsf